

## Bestattung, Kremierung oder Begräbnis

# Möglichkeiten für einen würdevollen Verbleib nach dem Tod

Wenn der Tag des Abschieds von dem geliebten Haustier gekommen ist, sind neben all der Trauer, die es zu bewältigen gibt, leider auch ganz pragmatische Entscheidungen zu treffen. Im besten Fall hat Mensch die Entscheidung darüber, was mit dem toten Körper seines Tieres geschehen soll, zu fröhlicheren Zeiten und mit einem klaren Kopf getroffen. Denn dann steht bereits fest, ob ein Abschied und der Verbleib zu Hause im heimischen Garten möglich sind oder das verstorbene Tier vom Haustierarzt, der Klinik oder von einem Bestatter übernommen wird. Möglichkeiten gibt es heute viele. Welche für den Menschen als die würdevollste gilt, ist, wie alles bei diesem traurigen Thema, eine sehr persönliche Entscheidung.

Text: Monika Ludwig, My Friend Tierbestattung, Mönchengladbach



Volker Tietze, www.foto-tietze.de

## Ein Grab auf dem Tierfriedhof

Für manche Menschen ist es wichtig, einen Ort der Stille zu haben, an dem ihr Tier begraben liegt und wo sie es über den Tod hinaus regelmäßig besuchen können. Nur so können sie mit der Trauer über den Verlust fertig werden. Bereits in vielen Städten gibt es heute deshalb Tierfriedhöfe. Die Auswahl des für den Einzelnen richtigen Tierfriedhofes wird am besten durch einen Vorabbesuch und eine entsprechende Besichtigung entschieden. Dazu kann man unverbindliche Besuchertermine mit den Betreibern der Tierfriedhöfe vereinbaren.



Größe des Tieres zwischen 2 und 5 Jahren dort verbleiben. Eine Verlängerung ist jederzeit möglich.

## Die Feuerbestattung

Bei der Einäscherung (Kremierung) des Tierkörpers in einem speziellen Krematorium wird zwischen der Sammel- und der Einzelkremierung unterschieden. Bei der Sammelkremierung werden mehrere Haustiere gemeinsam kremiert. Die Asche wird meist auf dem Gelände des jeweiligen Krematoriums ver-

„Als es auch für mich zur Qual wurde, wusste ich, dass ich loslassen musste.“

Astrid Krauß, www.diehundemesse.de

Zugleich können so umfassende Informationen zum Ablauf der Beisetzung etc. eingeholt werden. Grundsätzlich hat der Tierbesitzer die Wahl zwischen einer Anonymen- und einer Einzelbeisetzung. Die Gräber können je nach

## \*\*\* ERFAHRUNGSBERICHT: DER LETZTE BESUCH IN DER TIERKLINIK \*\*\*

Als wir mit unserem 18-jährigen Foxterrier Astor in der Tierklinik ankamen, wurde er zunächst gründlich untersucht und blieb dann über Nacht zur Beobachtung auf der Intensivstation. Sein kritischer Zustand hatte sich leider auch am nächsten Tag nicht verändert. Astor hatte wahrscheinlich mehrere kleine Schlaganfälle und lag in einer Art Wachkoma, aus dem er nicht mehr aufwachte. Daher entschlossen wir uns, ihn zu erlösen und einschläfern zu lassen.

Nachdem wir uns entschieden hatten, brachte uns eine der Tierärztinnen in einen kleinen Nebentrakt der Klinik. Hier war es überhaupt nicht steril. Über einen Flur, von dem aus es auch in einen Wasch-/Toilettenraum ging, kamen wir in ein gemütlich eingerichtetes Zimmer mit Couch, Sessel, Teppich und Wohnzimmer-Charakter. Dorthin wurde uns auch Astor gebracht, der fürsorglich in Decken gewickelt war.

Abseits vom Klinikbetrieb konnten wir uns Zeit nehmen, uns von unserem Hund zu verabschieden. Niemand drängte uns, es gab keine Öffnungszeiten, an die wir uns hätten halten müssen. Wir hatten so viel Zeit, wie wir wollten. Abseits des Klinikalltags sah uns niemand und es irritierte auch niemanden, dass wir weinten und trauerten ob der Entscheidung, die wir getroffen hatten.

Nach ein oder zwei Stunden sagten wir der Ärztin Bescheid, dass wir nun so weit wären. Als sie dann mit der Spritze kam, behielt ich unseren Hund auf meinem Schoß und konnte spüren, wie er sehr schnell und ganz sanft erschlaffte und das Herz aufhörte zu schlagen. Wir verbrachten noch einige Zeit mit unserem Astor, dann wurde er vom Klinikpersonal abgeholt.

Wir wurden vor Ort beraten, welche Optionen es nun gäbe und was weiter mit Astor geschehen sollte. Wir haben uns persönlich für die Einzelkremierung und eine Urne entschieden und mussten uns um nichts kümmern. Die Tierklinik hat alles in die Wege geleitet, so dass wir zwei Wochen später nur die Urne dort abholen brauchten. Wir waren sehr zufrieden mit unserer Tierklinik. Natürlich kann die Handhabung woanders unterschiedlich sein, das muss jeder am besten im Vorfeld selbst überprüfen.

Ina B. Werner, Düsseldorf



## \*\*\* WENN DAS TIER BEIM HAUSTIERARZT BLEIBT \*\*\*

Muss ein Tier eingeschläfert werden, sollte man für die schmerzlose Erlösung am besten einen Termin vereinbaren, der außerhalb des alltäglichen und oft hektischen Praxisbetriebes liegt. So kann sich der Tierbesitzer in Ruhe von seinem Vierbeiner verabschieden, und das Tier kann in Würde von seinen Leiden erlöst werden. Viele Tierbesitzer wünschen ein stressfreies Einschlafen in der für den Hund gewohnten Umgebung, also zu Hause. Das wird vorher mit dem Haustierarzt abgesprochen. Je nachdem, ob das Tier aufgeregter ist, gibt der Tierarzt zuvor ein beruhigendes Medikament. Ist das Tier entspannt, erhält es intravenös eine Spritze, die zum schmerzfreien Tod führt. Die Sorge der Besitzer, das Tier würde während dieses Prozesses leiden, ist unbegründet.

## Die Rolle des Tierarztes

Für den Besitzer ist diese schmerzliche Phase des „sich Verabschiedens“ eine erhebliche psychische Belastung. Hier ist ein einfühlsamer Tierarzt wichtig, der sensibel mit dem Thema umgeht. Insbesondere bei der Frage, wann der richtige Zeitpunkt zum Erlösen des Tieres gekommen ist. Der Tierarzt steht als Mediziner und Mensch zugleich dem Besitzer beratend zur Seite. Idealerweise hat der Tierarzt den Patienten über Jahre vertrauensvoll begleitet und kennt ihn und sein Krankheitsbild. Er kann die Situation, in welcher sich das Tier befindet, entsprechend gut einschätzen und eine professionelle und

ehrliche Beurteilung über Gesundheitszustand und Lebensqualität des Patienten abgeben.

## Was bedeutet Euthanasie?

In der Tiermedizin bezeichnet man als Euthanasie die schmerzlose Tötung eines Tieres. Es geht darum, das Tier von seinem Leiden zu erlösen.

## Nach dem Tod

Möchte der Besitzer sein Tier im eigenen Garten begraben, ist das in Deutschland möglich, sofern das Grundstück nicht in einem Wasserschutzgebiet liegt. Das ausgehobene Loch sollte 80 cm tief sein, und ein Mindestabstand von 3 Metern zum Nachbargrundstück muss eingehalten werden.

Alternativ nimmt sich der Tierarzt des toten Tieres an und kümmert sich darum, dass es in eine sogenannte Tierkörperbeseitigungsanlage gebracht wird. Des Weiteren kann über den Tierarzt eine Firma mit der Verbrennung des Tieres in einem Haustier-Krematorium oder ein Bestattungsinstitut mit der Beerdigung auf einem Tierfriedhof oder einer Einäscherung beauftragt werden.

Dr. med. vet. Birgitta Nahrgang, Fachtierärztin mit eigener Praxis in Köln



streut. Bei der Einzelkremierung erhält der Besitzer die Asche ausschließlich seines Tieres in einer Urne, die er zuvor nach seinem persönlichen Geschmack ausgewählt hat, wieder zurück. Im Gegensatz zur menschlichen Asche ist es gesetzlich erlaubt, diese zu Hause aufzubewahren. Ob sie dann an dem einstigen Lieblingsplatz des Tieres in der Wohnung oder im Garten ihren Platz findet, bleibt jedem selbst überlassen.

## Der Tierbestatter

Bei der Beerdigung auf dem Friedhof und der Kremierung nimmt der ausgewählte Tierbestatter Abläufe und Formalitäten in die Hand. In einem Vorgespräch sollte er sich Zeit nehmen und dem trauernden Tierbesitzer einfühlsam bei der Wahl eines würdevollen Abschieds zur Seite stehen.

## KOSTEN / GEBÜHREN

### Tierarzt

Für den Verbleib des Tieres in der Praxis oder der Klinik fallen je nach Größe des Tieres ca. 30 bis 70 Euro an. Genaue Informationen erteilt der jeweilige Tierarzt bzw. die jeweilige Klinik.

Diese Gebühren müssen für die Zwischenlagerung sowie den Transport zur Tierkörperbeseitigungsanlage erhoben werden.

### Sammelkremierung

Eine Sammelkremierung kostet ca. 60 bis 210 Euro.

### Einzelkremierung

Die Kosten der Einzelkremierung richten sich wieder nach der Größe des Tieres und liegen zwischen ca. 100 und 350 Euro.

Anzeige

## SERVICEADRESSEN BESTATTUNG:

► **My Friend Tierbestattung**  
Monika Ludwig, Pfeilstr. 7  
41239 Mönchengladbach  
Tel.: 02166 - 63 86 58  
www.myfriend-tierbestattung.de

► **Aachener Haustierbestatter Arche Noah**  
Peter-Koch-Str. 8, 52249 Eschweiler  
Tel.: 02403 - 961 95 92  
www.aachener-arche-noah.de

► **ANUBIS Tierbestattungen**  
Espanweg 2, 50389 Wesseling  
Tel.: 02232 - 15 22 99  
www.koelner-bucht.anubis-tierbestattungen.de

► **ANUBIS Tierbestattungen**  
Max-v.-Schenkendorf-Str. 7, 47506 Neukirchen-Vluyn, Tel.: 02845 - 945 41 60  
www.niederrhein.anubis-tierbestattungen.de

► **ANUBIS Tierbestattungen**  
Renkerstr. 4-6, 52355 Düren  
Tel.: 02421 - 224 18 24  
www.rheinland-west.anubis-tierbestattungen.de

► **OSIRIS Tierbestattungen**  
Dürener Str. 353, 50989 Köln  
Tel.: 02654 - 880 97 76  
www.osiris-tierbestattungen.de

► **Tierfriedhof Sonnenblume Arche Noah**  
Obmettmann 49, 40822 Mettmann  
Tel.: 02104 - 14 40 91  
www.tierfriedhofsonnenblume.de

► **Tiertherapie-Zentrum Arendt**  
Dicke Hecke 5, 53773 Hennef  
Tel.: 02242 - 91 23 91  
www.tiertherapiezentrum-arendt.de

► **Salvere, Ute Freyaldenhoven**  
Artilleriestr. 4, 52428 Jülich  
Mobil: 0173 - 241 18 71  
www.salvere-gesundsein.de

► **Praxis für ganzheitliche Tiernaturheilkunde – Klassische Homöopathie**  
Zaunhofstr. 209, 50997 Köln  
Tel.: 02236 - 331 79 86  
www.tierheilpraxis-popp.de



„Die meisten Tiere werden zu früh eingeschläfert.“

Marco Lenzen, Lesia Tierklinik

„Wieviele Hunde sterben heutzutage eigentlich noch eines natürlichen Todes?“